

Mit dem "Zukunfts-Zug" im "alten Gewande" auf dem Weg über (hoffentlich) baldige "OS-Bahn-Nordost" als Nachfolgerin einstiger WKB.

In den vergangenen sechs Jahrzehnten gab es immer wieder Diskussionen über den Fortbestand der Eisenbahngleise, die einst das Streckennetz der früheren Wittlager Kreisbahn (WKB) bildeten. Teile von diesem Streckennetz wurden stillgelegt oder sind heute zwar gleismäßig noch vorhanden, z. Zt. jedoch nicht befahrbar und benutzbar. Die WKB-Strecke von Bohmte bis Preußisch Oldendorf wurde aber in den 1980er Jahren vollständig saniert und hier rollen heute noch immer Güterzüge sowie Personenzüge des touristischen Verkehrs (Museumsbahn). Wobei die o.a. Strecke wie auch alle anderen noch vorhandenen ehem. WKB-Gleise seit 1989 den Verkehrsges. Landkreis Osnabrück GmbH (VLO) als WKB-Nachfolgerin gehören.

2014 bildete sich ein Arbeitskreis, der sich damals das Ziel setzte, die gesamte ehem. WKB-Strecke von Bohmte bis Holzhausen-Heddinghausen dauerhaft zu erhalten und hier vielleicht auch wieder regelmäßigen Personenverkehr nach modernen und aktuellen Regionalbahn-Kriterien zu realisieren. Dem o.a. Arbeitskreis, der sich als "Initiative Wittlager Kreisbahn" betitelte, gehören die Kommunen Bad Essen, Bohmte, Ostercappeln und Preußisch Oldendorf sowie die Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrück an. Die Tätigkeit dieses Arbeitskreises war von Anfang an erfolgreich. So gelang es ihm, daß hohe Fördersummen für eine erneute Sanierung der Eisenbahnstrecke Bohmte - Holzhausen-Heddinghausen zur Verfügung gestellt wurden. Allein für das Jahr 2018 flossen hier Investitionsgelder in Höhe von 1,8 Mio. Euro. Die o.a. Streckensanierung begann bereits 2015. Ab 2017 umfasste sie auch erste Maßnahmen für die Wiederherstellung des seit vielen Jahren für den Zugverkehr völlig gesperrten Streckenabschnittes Preuß. Oldendorf - Holzhausen-Heddinghausen (heute Bad Holzhausen!). Als Folge dieser Maßnahmen kann auf diesem Abschnitt das VLO-Gleis zwischen Preuß. Oldendorf und dem Nachbarort Offelten seit Ende 2017 wieder benutzt werden. Auf der Fortsetzung bis Bad Holzhausen ist das immer noch nicht möglich, wird aber für 2022 angestrebt.

Die Planungen für eine Wiedereinführung von regelmäßigem Personenverkehr auf der gesamten VLO-Bahnlinie von Bohmte bis Bad Holzhausen sind inzwischen weiter konkretisiert worden und orientieren sich unter anderem auch an der Tatsache, daß das Land Nordrhein-Westfalen 2027 eine Regio-S-Bahn in Ostwestfalen einführen wird. Auf deren Netz werden dann auch Züge von Bielefeld aus über Bünde und Bad Holzhausen nach Rahden und umgekehrt rollen. Sie werden aus elektrischen Triebzügen bestehen, die auf der fahrdrahtlosen Strecke Bünde - Rahden mit Batterieantrieb fahren werden. Einflussreiche inzwischen zusätzlich entstandene Initiativen im Gebiet um Bad Holzhausen und entlang des Wiehengebirges möchten, daß die neuen Züge der zukünftigen "Regio-S-Bahn OWL" (Ostwestfalen-Lippe) auf der Strecke nach Rahden eine zweite Zugeinheit mitführen, die dann ab Bad Holzhausen alleine die VLO-Strecke bis Bohmte befährt. Entsprechend dann auch umgekehrt mit Zusammenfügung der Zugteile von Bohmte und Rahden in Holzhausen.

Dieses ehrgeizige Ergänzungsprojekt wird von seinen Initiatoren "OS-Bahn Nord Ost" genannt. Seine Verwirklichung würde eine moderne Regionalbahn entstehen lassen, die länderübergreifend von Niedersachsen aus ins nördliche sowie östliche Westfalen und umgekehrt führen und das Osnabrücker Land in Niedersachsen mit dem Lübbecke Land in Nordrhein-Westfalen auf attraktivem Schienenstrang verbinden würde. Die Anliegergemeinden der heutigen VLO-Strecke befürworteten dieses Projekt. Unterstützt wird es auch von den Parteien SPD und Die Grünen sowie vom Verkehrsclub Deutschland (VCD) und vom Fahrgastverband Pro Bahn.

Um das Projekt "OS-Bahn Nord Ost" auch in der Bevölkerung weiter bekannt zu machen und es transparent in der Praxis näher vorzustellen, veranstalteten seine o.a. Initiatoren am Samstag, den 28. August 2021 einen "Bahnaktionstag" im Bereich der VLO-Bahnlinie. Hier verkehrten an diesem Tag Personenzüge, die von der Bevölkerung kostenlos genutzt werden konnten. Die Fahrten dieser Züge wurden vom VCD-Bezirk Minden-Lübbecke-Herford und der Sektion Ostwestfalen-Lippe des Verbandes Pro Bahn veranstaltet und damit also von Interessentengruppen aus dem Bereich des westfälischen Teiles der VLO. Umso bedauerlicher war es, daß sich die o.a. öffentl. Personenzugfahrten am 28.8.2021 nur auf den niedersächsischen Bereich der VLO - Bahnlinie konzentrieren konnten. Ihre Züge pendelten "nur" zwischen Bohmte und Lintorf. Östlich von Lintorf verhinderte eine Bü-Baustelle die Führung dieser Züge bis ins westfälische Preuß. Oldendorf bzw. von dort. Die allerletzten Km der o.a. Bahnlinie harren kurz vor Bad Holzhausen ja ohnehin noch ihrer Wiederherstellung zur erneuten Benutzung.

So fanden die Demonstrations-Personenzugfahrten am 28.8.2021 auf dem VLO-Gleis nur bis/ab Lintorf statt. Finanziell und organisatorisch wurden sie aber auch unterstützt vom SPD-Ortsverein in der Gemeinde Bad Essen und von der dortigen Sektion der Partei "Die Grünen/Bündnis 90". Dadurch halfen auch Institutionen aus dem niedersächsischen Teil der VLO-Strecke bei der Realisierung der o.a. Fahrten bis Lintorf und umgekehrt. Gerne hätten die Veranstalter und Initiatoren dafür ein Fahrzeug eingesetzt, dessen Verwendung sie sich auch auf einer möglichen Regionalbahn "OS-Bahn Nord Ost" vorstellen - also einem Triebzug vom Typ Stadler Flirt für elektr. Batterie- und Fahrdrachantrieb. Triebzüge dieses Typs stehen ja vor der Serienfertigung; aber ein Exemplar der Prototyp-Serie für den Einsatz bei den beschriebenen Demonstrations-Fahrten zu erhalten, gelang nicht. Es konnte hierfür nicht mal ein moderner Dieseltriebzug vom Typ LINT oder dergl. herangezogen werden.

Zum Einsatz kam stattdessen zwischen Bohmte und Lintorf und umgekehrt am 28.8.2021 ein lokbespannter Zug mit alles andere als futuristisch anmutendem, sondern eher durchaus nostalgisch wirkendem Fahrzeugmaterial. Der Zug, der hier für eine mögliche Zukunft der VLO-Bahnlinie pendelte, bestand wagenmäßig aus drei Nahverkehrswagen des in Ankum bei Osnabrück ansässigen Unternehmens "Weser-Ems-Eisenbahn GmbH" (WEE). Bei diesen Wagen handelt es sich um frühere Fahrzeuge der DB, die von ihr zunächst als "Silberlinge" eingesetzt und dann nach umfangreicher Modernisierung in rotem Anstrich weiter von der DB Regio AG bis ins vergangene Jahrzehnt hinein

eingesetzt wurden. Die WEE erwarb unlängst sechs dieser ehemaligen DB-Nahverkehrswagen und stellt sie nun für Sondereinsätze zur Verfügung. Drei von ihnen z. B. für die Fahrten zwischen Bohmte und Lintorf am 28.8.2021.

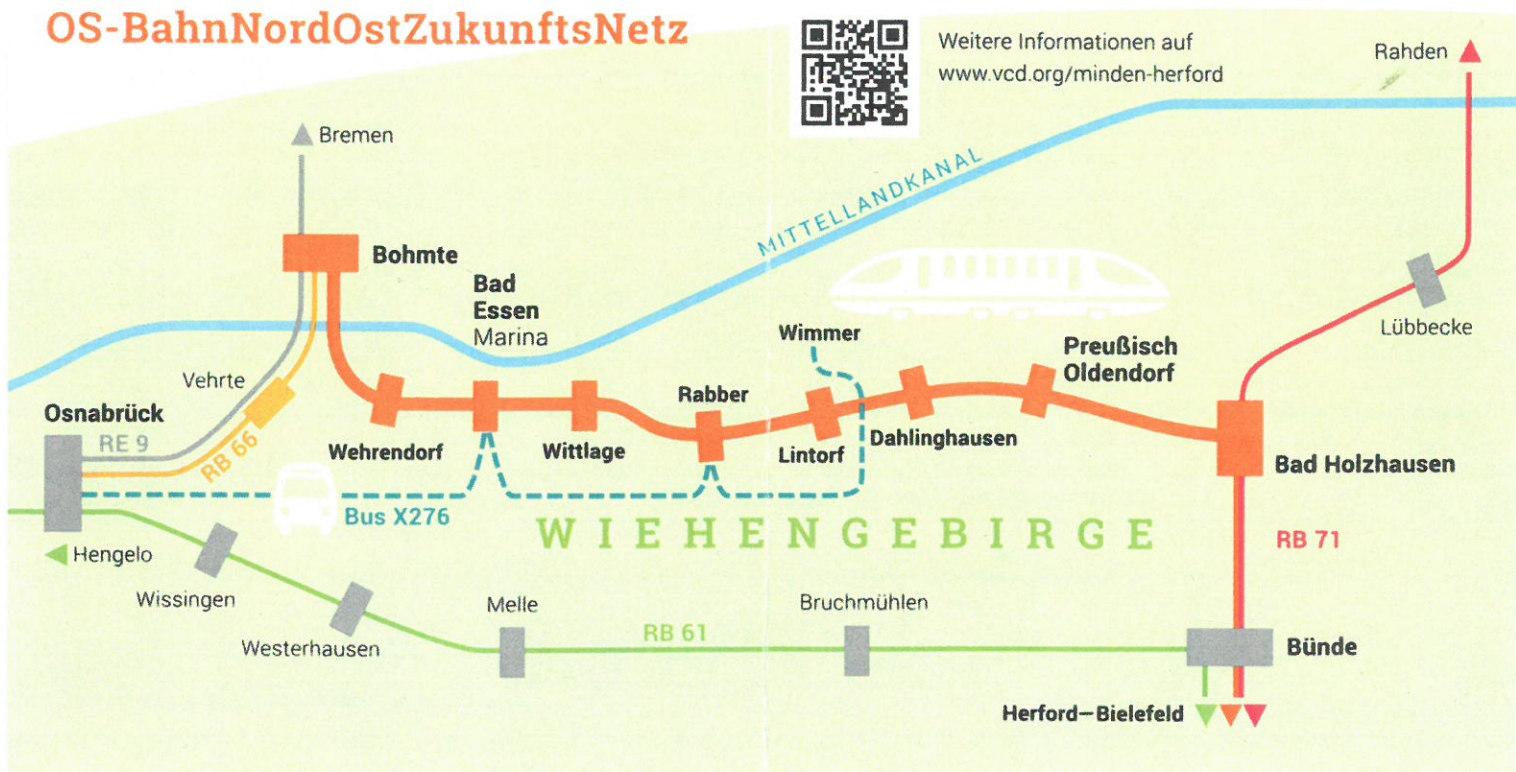
Befördert wurden diese Wagen hier von den WEE-Diesellokomotiven 216 123 und 216 158, die das Unternehmen Weser-Ems-Eisenbahn ebenfalls unlängst gebraucht bei der Osthannoverschen Eisenbahnen AG (OHE) erworben hat. Bei der WEE erhielten diese 1967 und 1968 gebauten, 1999 modernisierten und dann von der OHE als 2000 087 und 2000 087 eingesetzten Lokomotiven ihre alten DB-Nummern zurück. Auch sie werden bei der WEE für Sondereinsätze zur Verfügung gestellt. Bei denen am 28.8.2021 auf der VLO-Strecke lief eine der o.a. 216-Maschinen an der einen und die zweite an der anderen Zugseite, so daß im Wendezugprinzip gefahren werden konnte und Lokumläufe in Bohmte und Lintorf entfallen konnten. Der allererste Zug fuhr sogar ab Osnabrück Hbf, der letzte bis hierher zurück und dann sogar noch weiter über Bünde und Herford bis Bielefeld. Im Bereich der VLO-Strecke waren alle beschriebenen Demonstrations-Personenzüge am 28.8.2021 gut besetzt. Die Bevölkerung zeigte großes Interesse an diesen Touren, wenngleich ihre nostalgischen Fahrzeuge eher an Sonderzug-Besuche auf alter WKB-Strecke in vergangenen Jahrzehnten erinnerte - so wie sie auch bereits in dieser Ausgabe vom LBE-Express beschrieben wurden. Immerhin kamen durch diese jüngsten Personenzugfahrten auch einmal 216-Diesellokomotiven aus ehemaligem DB-Rollmaterial auf die einstige WKB-Strecke und wandelten hier mit ihren Zügen auf Spuren einstiger Zug-Vorgänger mit Kittel-Lok, Lübeck-Büchener Doppeldecker und dergl.

Im Gegensatz zu diesen Sonderzug-Vorgängern verfolgten ihre aktuellen Nachfolger trotz nostalgischem Fahrzeugbild ein ganz anderes Ziel, nämlich dem der Einführung eines modernen Regionalbahn-Personenverkehrs in ständigem Taktfahrplangefüge von Bohmte bis Bad Holzhausen und umgekehrt.

Hierfür warben die Initiatoren dieses Projektes am 28.8.2021 auch außerhalb der Demonstrations-Fahrten im Bereich von Informationsständen in Bohmte, Bad Essen und Lintorf. Regionale Politiker setzten sich hier in versch. Reden für die Wiedereinführung von ständigem Personenverkehr auf der VLO-Bahnlinie ein und befürworteten das Projekt "OS-Bahn Nord Ost". Man verspricht sich dadurch ein besseres Verkehrsangebot für Berufspendler, Schüler und Touristen im Einzugsgebiet der VLO-Bahnlinie. Schulzentren liegen hier teilweise sehr günstig in unmittelbarer Nähe dieser Bahnlinie und sie könnte auch den Tourismus in dieser Region aufwerten. Schon spricht man bereits von der künftigen "Bäderbahn am Wiehengebirge". Interessant wäre die "OS - Bahn Nord Ost" aber auch für den Berufsverkehr an dieser Stelle, wo sich namhafte Betriebe wie Agro, Rabe und Hohmann (Salate) befinden. Diese könnten sich auch eine Rückkehr zum Güterverkehr auf der Schiene vorstellen. Das Landtechnikwerk Rabe in Wittlage wird bereits jetzt mit Güterzugwagenfahrten auf der VLO-Strecke bedient. Weitere dieser Fahrten führen zum und vom Mittellandkanal-Hafen in Wehrendorf.

Mit dem Ablauf, der Nutzung, der Akzeptanz und dem Ergebnis der Demonstrations-Fahrten auf der o.a. Strecke und den sie begleitenden Programmpunkten waren die Initiatoren dieser Fahrten sehr zufrieden und fühlen sich auf dem Weg zur letztendlichen Verwirklichung ihrer Ziele bestätigt und weiter ermutigt. Auch aus aktuellen klimapolitischen Gegebenheiten und Zielsetzungen wäre die "OS - Bahn Nord Ost" eine äußerst optimale Angelegenheit und eigentlich für das beschriebene Gebiet geradezu notwendig. Aber ob diese moderne Regionalbahn auf der VLO-Strecke tatsächlich entsteht, ist alles andere als sicher. Die Entscheidung liegt bei den Mehrheiten von Gremien in Politik und Regierungen in gleich zwei Bundesländern und natürlich an den Fragen, den Möglichkeiten und Gegebenheiten der Finanzierbarkeit bzw. Bereitstellung der für das angestrebte Bahnprojekt notwendigen Gelder. Bislang ist ja nicht mal die VLO-Bahnlinie in aktueller Form noch immer nicht wieder durchgehend bis/ab Bad Holzhausen befahrbar. Dennoch bleibt zu wünschen und zu hoffen, daß die "OS Bahn Nord Ost" hier einmal Wirklichkeit wird und der Personenverkehr auf der VLO-Strecke sich nicht nur auf gelegentliche Museumsbahnfahrten und Demonstrationsfahrten sowie auf den inzwischen sehr selten gewordenen Besuch von Auswärts-Sonderzügen beschränkt.

Michael Hecht (unter Verwendung eines Fahrberichtes von Peter Rentzsch)



FAHRPLAN am BahnAKTIONSTAG 28. August 10 bis 18 Uhr

Kostenfreier Pendelverkehr zwischen Bohmte–Bad Essen–Lintorf » Einfach einsteigen und ausprobieren.

Zug 1	Zug 3	Zug 5	Zug 7		Zug 2	Zug 4	Zug 6	Zug 8	
				ab Bielefeld	an			19:17	
09:35				ab Osnabrück	ab			18:35	
09:53				an	ab			18:00	
10:00	12:00	14:00	16:00	ab Bohmte	an	11:49	13:49	15:49	17:49
10:07	12:07	14:07	16:07	ab Wehrendorf	ab	11:42	13:42	15:42	17:42
10:34	12:14	14:14	16:14	ab Bad Essen Marina	ab	11:35	13:35	15:35	17:35
10:41	12:21	14:21	16:21	ab Wittlage	ab	11:28	13:28	15:28	17:28
10:48	12:28	14:28	16:28	ab Rabber	ab	11:21	13:21	15:21	17:21
10:54	12:34	14:34	16:34	an Lintorf (Han)	ab	11:15	13:15	15:15	17:15

Zug 1 verkehrt ab Osnabrück Hbf

Zug 8 verkehrt bis Bielefeld

#WANDELTAGE.org

WWW.WANDELTAGE

#MühlenkreisPortaWittekindland

27.8.–5.9.



OS-BahnNordOst4FUTURE

BahnAKTIONSTAG



Mehr Bahn für das Osnabrücker und Lübbecke Land

Mehr Bahn für das Osnabrücker und Lübbecke Land

Höchste Zeit für einen Flirt. Mit dem FLIRT Akku-Triebwagen.

- » laufruhig, sprintstark, bequem, schnell
- » immer elektrisch und auch ohne Fahrdradt emissionsfrei und mit Ökostrom betreibbar
- » klimafreundlich mobil zwischen Wiehen und Kanal
- » Bohmte–Bad Essen–Preußisch Oldendorf–Bielefeld durchgehend per FLIRT im Stundentakt
- » Bad Essen–Osnabrück halbstündlich per Bus & Bahn

Höchste Zeit für eine DEMOfahrt

OS-BahnNordOst braucht Taten statt warten. Jetzt: Klimafreundlich mobil zwischen Wiehen und Kanal!

Am 28. August 10 bis 18 Uhr einfach einsteigen und ausprobieren.

Kostenfreier Pendelverkehr zwischen Bohmte–Bad Essen–Lintorf (Fahrplan umseitig)

+ BahnAKTIONSTAG mit OS-BahnNordOst-Schaufenster in Bohmte

10:00 Uhr und 18:00 Uhr (erste und letzte Fahrt)

+ BahnAKTIONSTAG in Bad Essen Marina

10:15 Uhr bis 17:35 Uhr

+ BahnAKTIONSTAG in Lintorf

11:00 Uhr Bahn-Willkommen mit Grußworten und Statements aus Verbänden und Politik

Die Demonstrationsfahrt wird gefördert von



SPD Bad Essen Ortsverein Gemeinde Bad Essen



GRÜNE BAD ESSEN



Die obigen Bilder zeigen die Fahrzeugeinheit, die für die öffentl. Publikums-Sonderfahrten am Samstag, d. 28. August 2021 auf der VLO-Eisenbahnstrecke Bohmte - Bad Holzhausen zwischen Bohmte und Lintorf sowie umgek. zum Einsatz kam, im Hbf von Osnabrück, von wo aus der erste Zug dieser Fahrten durchgehend bis Lintorf verkehrte. Die Dieselmotoren 216 123 und 216 158 der Weser-Ems-Eisenb. GmbH (WEE) bildeten die Lokomotiven der o. a. Fahrzeugeinheit. Der Sonderzug von Osnabrück nach Lintorf begann seine Fahrt im unteren Teil vom Hbf in Osnabrück, der bekanntl. eine Turmstations-Anlage mit zwei übereinander liegenden Bahnhofsebenen bildet.
Fotos: Peter Rentzsch.

Diesellok 216 158 der in Anklam ansässigen Firma Weser-Ems-Eisenbahn GmbH (WEE) war eine der beiden die am 28.8.2021 auf der VLO-Eisenbahnstrecke bis/ab Lintorf eingesetzten öffentl.Sonderzüge, mit denen versch. Greinin an diesem Tag für die Wiedereinführung von regelmässigem Personenverkehr auf dieser Strecke warben. Die o. a. Lok wurde 1968 bei den Deutz-Werken für die Deutsche Bundesb. (DB) gebaut. Sie war hier gleich als 216 158 im Eins.



1994 kam sie zur Deutschen Bahn AG die sie ihrer DB Cargo AG zuteilte. Die musterte diese Lok 1998 aus und verkaufte sie 1999 an die Firma On Rail. Bei ihr wurde 1999 ein umfangreicher Umbau d. beschriebenen Lok mit Neumotorisierung durchgeführt. Im Anschluß daran erwarben im Jahr 2000 die Osthanoverschen Eisenbahnen AG (OHE) die ehem.DB-Lok 216 158 und setzten sie unter d. OHE-Betr.-Nummer 2000 096 danach im Güterzugdienst ein. Das ab 2005 dann unter d. Nr. 2000 086. 2019 wurde die o.a.Lok von d. OHE an die WEE verkauft, die sie nun wieder unter der alten Nr. 216 158 einsetzt. Die letzte OHE-Nr.ist an ihr aber immer noch erkennbar, was auch die neben stehenden Bilder zeigen. Die Wagen, die am 28.8.2021 für d.Publikumsfahrten auf d. VLO-Strecke verwendet waren ehem. n-Wg. der DB Regio AG, die heute d.WEE gehören.

Bei diesen Wg. handelt es sich um ehem. 'Silberlinge', die sich auch bei ihrem neuen Eigentümer WEE zumindest erstmal weiterhin der Farbgebung d. Vorbesitzers DB Regio AG präsentieren und an denen auch noch dessen letzte Beheimatungs-Anschriften erkennbar sind, was auch auf dem obigen Bild an einem ehem. Kölner DB-Regio-Wg.zu sehen ist.

Fotos: Peter Rentzsch



Am Beginn der Fahrt des Sonderzuges, der am 28.8.2021 von Osnabrück nach Lintorf verkehrte, mußte dieser im Osnabrücker Hbf erstmal von dessen unterer Ebene in d. Bereich d. oberen Stations-Ebene gelangen, wozu die Fahrzeugeinheit dieses Zuges zunächst zum benachbarten Rbf fuhr, hier d. Fahrtrichtung wechselte und anschl. über den Weg der 'Löhner Kurve' vom unteren in den oberen Hbf-Bereich gelangte. Das Bild oben rechts zeigt den o. a. Sonderzug von seiner Fahrt durch die Löhner Kurve im oberen Teil des Osnabrücker Hbf's. Auf dem rechten Bild rollt er in diesem Hbf-Bereich auf die Strecke Osnabrück-Bremen hinaus. Diese Strecke benutzte dieser Zug bis Bohmte.

Zug aus aufgenommen nach

Von
Osnabr.
Rbf bis
Bohmte
fungier-
te WEE-
Lok
216 158
als Zug-
masch.
des
Sonder-
zuges
Osnabr.
-Lin=
torf.



Das obige Bild zeigt den Sonderzug Osnabrück-Lintorf am 28.8.2021 bei seiner Ankunft im Bhf. von Bohmte, wo er von den Gleisen der DB auf die der VLO überwechselte. Auf dem o. a. Bild befand sich d. genannte Sdgg. noch im DB-Bereich des Bahnhofes Bohmte, wo auch noch ein Stationsschild alter Bundesbahn-Gestaltung zu finden ist. Fotos: Peter Rentzsch.



Während die Fahrzeugeinheit des Sonderzuges Osnabrück-Lintorf am 28.8.2021 in Bohmte auf die Gleise der Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (VLO) wechselte, war hier ein Blick auf den dortigen Betriebshof der VLO möglich, den aber vor allem Fahrzeuge des VLO-Linienbus-Betriebes prägen. Sie verkehren auf den Buslinien der ehem. 'Wittlager Kreisbahn' (WKB) entlang des Wiehengebirges und zu seinen touristischen Orten teilweise auch mit Fahrrad-Anhängern.

Fotos: Peter Rentzsch.



Aber die VLO ist als Nachfolge-Unternehmen der ehem. WKB auch noch immer im Schienenverkehr tätig. Auf der VLO-Bahnlinie Bohmte - Preuß. Oldendorf finden nach wie vor Güterwagen-Beförderungen statt. Sie haben im Bereich dieser Bahnlinie die ehem. Kreisstadt Wittlage sowie den Mittelland-Kanalhafen in Wehrendorf zum Ziel und werden mit der VLO-Diesellok 2 durchgeführt. Die obigen Bilder zeigen diese 1972 bei den Henschel-Werken gebaute Lok am 28.8.2021 in Wochenend-Ruhe im VLO-Betriebshof Bohmte. Die zum Henschel-Typ DHG 700 C gehörende VLO-Lok 2 kam in den 2000er Jahren zur VLO. Vorher war sie bei den Untern. Unirail, RST u. Halberger Hütte als Werklok im Einsatz. Die dreiachsige Lok trägt die NVR-Nr. 367 115.

Fotos: Peter Rentzsch.



Die obigen Bilder zeigen die für die 'Demonstrationsfahrten OS-Bahn Nord Ost' auf d. VLO-Eisenbahnstrecke zwischen Bohmte und Lintorf sowie umgekehrt eingesetzte Zuginheit im Bereich des VLO-Betriebshofes in Bohmte. Dieser Betriebshof wurde 1996 als gemeinsamer Betriebshof für den Bus- und Schienenverkehr neu in Betrieb genommen. Die o. a. Zuginheit wurde von Bohmte bis Lintorf von der WEE-Diesellok 216 123 befördert und umgekehrt von der WEE-Diesellok 216 158. Die WEE-Lok 216 123 wurde 1967 1967 bei den Deutz-Werken für die Deutsche Bundesbahn gebaut und war hier zunächst als V 160 123 im Einsatz. Ab 1968 dann als 216 123. Auch diese Lok kam 1994 zur Deutschen Bahn AG und wurde von ihr der DB Cargo AG zugeteilt. Die musterte 216 123 im Jahre 1997 aus und verkaufte auch sie anschl. an das Unternehmen On Rail Rail, wo diese Lok gründlich modernisiert, umgebaut und mit einem neuen Motor versehen wurde. Danach wurde sie von den Osthannoverschen Eisenbahnen AG (OHE) erworben, die sie ab dem Jahr 2000 im Güterzugdienst einsetzten. Das zunächst unter der OHE-Betr.-Nr. 2000 097, ab 2005 dann unter der Nr. 2000 087. Vor drei Jahren wurde die ehem. DB-Lok 216 123 von d. OHE an die WEE verkauft, wo sie wieder unter der alten DB-Nr. eingesetzt wird. Am 28.8. 2021 durch die Beförderung der Züge für d. o. a. Demonstrationsfahrten auch mal im Reisezugdienst.

Von Bohmte aus rollte die Zuginheit für die drei Fahrtenpaare der 'Demonstrationsfahrten OS-Bahn Nord Ost' am 28.8.2021 hinaus auf die VLO-Bahnlinie, in deren Verlauf diese Zuginheit auf dem unteren Bild zu sehen ist. Fotos: toklose-torsten.



Das obere der obigen Bilder zeigt die Zuginheit für die beschriebenen Demo-Fahrten 'OS-Bahn Nord-Ost-4-Future' zwischen Bohmte und Lintorf im Verlauf der VLO-Bahnlinie an deren Gleisabzweig zum Mittelland-Kanal-Hafen in Wehrendorf. Das untere Bild zeigt den Verlauf dieses Gleisabzweiges in den o. a. Hafen hinein. Deutlich ist erkennbar, daß von der VLO-Diesellok 2 immer noch Güterwagen hierher gebracht werden. Auf beiden Bildern wird die Hintergrund-Kulisse vom Wiehengebirge gebildet, an dem entlang die VLO-Bahnlinie von West nach Ost, genau von Bohmte nach Bad Holzhausen verläuft.

Fotos: Oben = toklose-torsten. Unten = Peter Rentzsch.



Gleich hinter dem Gleisbzw. zum Mittelland-Kanal-Hafen in Wehrendorf überquerten die Züge der öffentlichen Sonderzugfahrten Bohmte-Lintorf und zur. am 28.8.2021 jeweils den Mittelland-Kanal auf der zur VLO-Bahnlinie gehörenden Stahlbrücke. Das obere Bild zeigt einen dieser Züge auf dieser Brücke. Gleich im Anschluss hatte man auf dem südlichen Kanalufer vom Zug aus einen guten Blick auf den o. a. Hafen und das zu ihm gehörende Gleis.
Fotos: Oben = toklose-torsten. Unten = Peter Rentzsch.



Die Züge der öffentl. Sonderzugfahrten Bohmte-Lintorf und zurück hielten am 28.8.2021 jeweils auch in dem zur VLO-Bahnlinie gehörenden Haltepunkt Bad Essen Marina, wo einer von ihnen auch während seiner Fahrt nach Lintorf auf den obigen Aufnahmen abgebildet ist. Durch diese Züge kamen auch seltenerweise mal ehem. DB-Diesellokomotiven der Baureihe 216 und einstige DB-Silberlinge auf die Strecke der VLO bzw. der ehem. WKB.

Fotos: Peter Rentzsch.



Vom Wiehengebirgs-Kurort Bad Essen aus ging die Fahrt im besonderen Zug nach Osten und dann an der ehem. Kreisstadt Wittlage vorbei, wo dieser Zug auf dem oberen Bild zu sehen ist. Danach wie unten abgebildet weiter im einstigen Kreis Wittlage ebenfalls in östl. Richtung weiter.

Fotos: toklose-torsten.



Auch die weitere Fahrt in den beschriebenen u. abgebildeten besonderen Sonderzügen auf der VLO-Bahnlinie verlief durch die schöne, sich am Nordhang vom Wiehengebirge erstreckende Landschaft, die sich auf den obigen Bildern mit diesen Zügen bei der Ortschaft Rabber präsentiert.
Fotos: toklose-Torsten.



Schließlich war das Ziel der Züge für d. Präsentation des Projektes 'OS-Bahn Nord-Ost' erreicht.; Die zur VLO-Bahnlinie gehörende Station des niedersächsischen Wiehengebirgs-Ortes Lintorf, wo mit mehreren Informations-Ständen am 28.8.2021 auf dieses ehrgeizige Projekt aufmerksam gemacht wurde, was auch die obigen Bilder zeigen. Weiter von Lintorf auf dem zum NRW-Gebiet der insgesamt vom Bohmte bis Bad Holzhausen verlaufenden VLO-Bahnlinie konnten die o. a. Züge wegen Bauarbeiten nicht fahren.

Fotos: Peter Rentzsch.

Die neben stehende Aufnahme und die unteren Bilder zeigen die Fahrzg.-Einheit der am 28.8.2021 auf d. VLO-Bahnlinie eingesetzten Sonderzüge im Verlauf ihrer Rückfahrt von Lintorf nach Bohmte in und bei Bad Essen. Aus d. Zug wurde sich von den mitfahrenden Kindern fröhl. an der 'Signalisierung' der Zugfahrt beteiligt. Die Stimmung in d. o. a. Zügen war gut u. vielfach geradezu familiär. Lediglich einige mitfahrende Lokal-Politiker zeigten sich unzufrieden wg. des aus ihrer Sicht 'alten Zuges', der zum Einsatz kam.

Fotos:
Peter Rentzsch.



Aber gerade der machte den Charme und Reiz dieser gelungenen u. gut besuchten Fahrten aus. Dem Projekt, für das sie warben, sei auch an dieser Stelle viel Erfolg gewünscht,



Der letzte Zug der beschriebenen Präsentations-Sonderfahrten fuhr am 28.8.2021 von Lintorf aus bis Bohmte u. von dort auf DB-Gleisen weiter nach Osnabr., sowie anschließend von dort an



d. Wiehengebirgs-Südseite entlang bis Bünde und von dort weiter bis Herford und Bielefeld, wobei auf dieser Fahrt auch Fahrgäste über Bohmte hinaus bis Osnabrück, Herford u. Bielefeld mitgenommen wurden. Auf den nebenstehenden Bildern ist der Zug dieser Durchgangsfahrt Lintorf-Bielefeld im Bhf. von Herford zu sehen. Dort begegnete er auch dem Elektro-Triebzug 462 041 vom 'Rhein-Ruhr-Express', der sich auf seiner planmäßigen RRX-Fahrt nach Minden/Westf. befand. Der Diesel-Sonderzug von Lintorf mit seinen beiden 216-Maschinen d. Firma Weser-Ems-Eisenbahn GmbH (WEE) fuhr dagegen noch bis ins benachbarte Bielefeld weiter. WEE-Lok 216 123, die die zweite Maschine des o.a.Sonderzuges bildete, war sogar am Beginn ihrer Bundesbahn-Zeit in den Jahren 1967/68 im Bw Bielefeld beheimatet. Im genannten Sdzg. fuhr sie am 28.8.2021 von Osnabrück bis Bielefeld an dessen Schluss mit. Zuglok war hier 216 158. Fahrtrichtungswechsel u. Rangiervorgänge vollzogen sich in Osnabrück so wie am Morgen umgek. beim Sdzg. Osnabr.-Lintorf. Fotos: Citaro-Fahrer.



Die
 einst
 zur
 WKB,
 heute
 zur
 VLO
 ge-
 hören-
 de Bahn-
 linie v.
 Bohmte
 nach
 Holz-
 hausen-
 Hedding-
 hausen
 (heute
 Bad
 Holz-
 hausen)
 über-
 quert
 bei
 Wehr-



hausen (in der
 Nähe von Bomte) auf
 einer Stahlbrücke
 den Mittelland-
 Kanal. Sie wurde
 am 28.8.2021 auch
 von den an diesem
 Aug.-Sa auf die-
 ser Bahnlinie bis/
 ab Lintorf einge-
 setzten Sonderzügen
 benutzt, von
 denen einer auf d.
 oberen Bild mit
 seinen ehem. DB-
 und heutigen WEE-
 Fahrzeugen (Lokomo-
 tiven 216 123 und
 216 158 sowie n-
 Wg.) auf dieser
 Brücke zu sehen
 ist. Die anderen
 Bilder entstanden
 gut 42 Jahre zuvor
 an fast gleicher
 Stelle, als d.



Fotos: Ganz oben = toklose-t.
 Rest = Michael Hecht.

Triebwg. T 5 d.WKB am 14.6.1969 den Mittelland-Kanal
 auf gleicher Brücke ebenfalls im Verlauf einer Sonderfahrt benutzte.





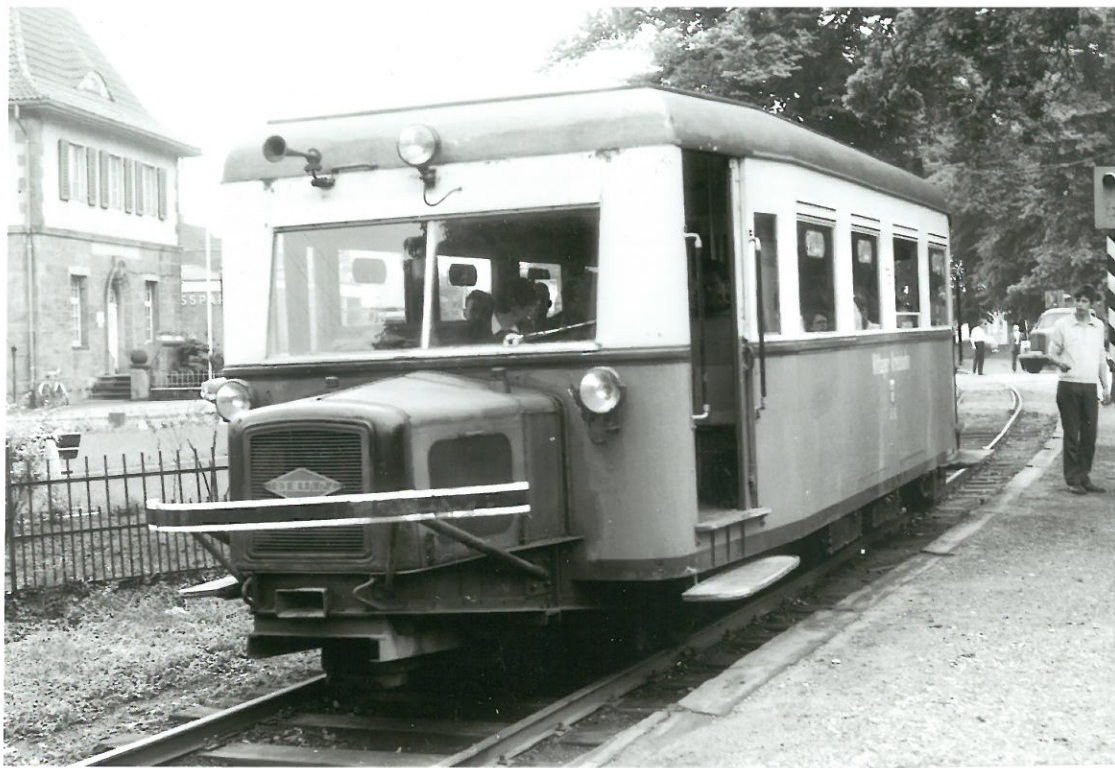
Sonderzüge im unteren Bereich vom Osnabrücker Hbf jetzt und einst: Am 28.8.2021 begann hier der Sonderzug seine Fahrt, der für die öffentl. Präsentation des Projektes 'OS-Bahn Nord-Ost' eingesetzt wurde und dessen Fahrzeuginheit ehem. DB-Nahverk. Wg. und die ehem. DB-Diesellokomotiven 216 123 und 216 158 als heutige Fahrzeuge der Weser-Ems-Eisenbahn GmbH (WEE) enthielt. An fast gleicher Stelle hielt sich am 13.9.1997 im Hbf von Osnabrück der Sonderzug 'Trave-Ems-Expr. II' des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) auf seiner Fahrt von Lübeck nach Rheine auf. Ihn hatte hier gerade die histor. Dampflok 50 3655 des Vereins Eisenbahn-Tradition Lengerich e. V. (ETL) für seine Weiterfahrt nach Rheine übernommen, wohin sie den hist. VLV-Doppeldecker als Wagen dieses Sonderzuges beförderte, mit dem der VLV damals auch das 20-jährige Bestehen seiner Sonderzugfahrten feierte. Dampflokbetrieb war im Hbf von Osnabrück zum Aufnahme-Zeitpunkt schon über 20 Jahre lang Geschichte und nur noch selten durch Sonderzug-Beförderungen an dieser Stelle zu erleben. Der Rangierbetrieb mit V-60-Diesellokomotiven der DB gehörte dagegen noch zum Betr.-Alltag in diesem Hbf, der noch heute eine Turmanlage mit zwei Ebenen bildet. Immer noch vorhanden ist auch sein ebenfalls auf beiden obigen Bildern erkennbares, 1966 in Betrieb genommenes Zentral-Stellwerk., das nach wie vor in Betrieb ist. V-60-Rangiermaschinen bewegen sich dagegen nicht mehr im Osnabrücker Hbf und die ETL-Museums-Dampflok 50 3655 kommt auch nicht mehr hierher. Diese ehem. DR-Dampflok (1942 gebaut und 1961 aus d. Masch. 50 2220 in die Reko-Lok 50 3655 umgerüstet) gehört zwar nach wie vor zum ETL-Rollmaterial, ist aber nicht mehr betriebsfähig. Den VLV und seine Fahrten gibt es nicht mehr. Sein Doppelstockwagen gehört jetzt zum DB Museum in Nürnberg und ist ebenfalls nicht mehr betriebsfähig.

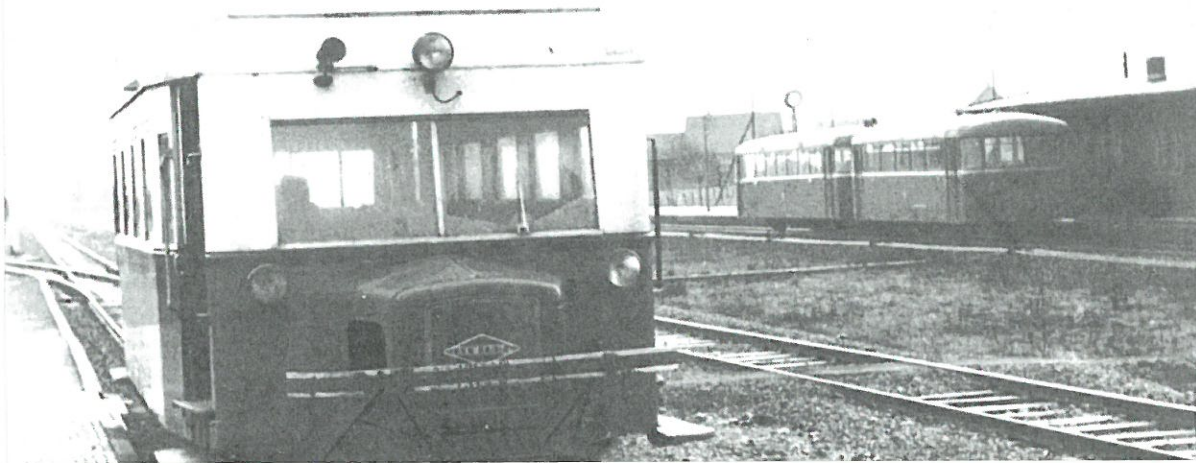
Fotos: Oben = Peter Rentzsch. Unten = Michael Hecht.

EISENBAHNFREUNDE-
 SONDERZÜGE IM WKB-
 BAHNHOF BOHMTE OST

 Das neben stehende
 Bild zeigt den Wis-
 marer Schienenbus
 T 5 der Wittlager
 Kreisbahn GmbH (WKB)
 im Verlauf einer
 Sonderzugfahrt der
 Eisenbahnfreunde
 Hannover e. V. (EFH)
 auf d. damaligen
 WKB-Gleisnetz am
 14.6.1969 im WKB-
 Bhf. Bohmte Ost.
 An gleicher Stelle
 wurde fast genau
 zwei Jahre später,
 exakt am 17.6.1971,
 die damals frisch
 vom Deutschen Eisen-
 bahn-Verein e. V.
 (DEV) erworbene
 Kittel-Stehkessel-
 Dampflok für ihre
 Überführung von
 Bohmte nach Bruch.-
 Vilsen vorbereitet.
 Diese Lok erhielt
 hier für diese als
 Sonderzugtour
 durchgeführte Fahrt
 ein erstes Mal
 Wasservorrats-
 Ergänzung. Auf dem
 unteren Bild steht
 die Dampflokomotive
 89 6237 der Museums-
 Eisenbahn Minden
 (MEM) am 31.1.2004
 mit einem gemeinsa-
 men Sonderzug d.EFH
 und des Vereins
 Lübecker Verkehrs-
 freunde e. V.
 (VLV) im Bhf.
 Bohmte Ost bereit,
 um diesen Zug von
 hier nach Preuß.
 Oldendorf zu
 schleppen.

Fotos:
 Oben + Mitte =
 Michael Hecht.
 Unten =
 Peter Hamann (+).





DAMALS IN HOLZHAUSEN

Das obere der obigen Bilder zeigt, wie es 1963 im Bhf. Holzhausen Heddinghausen (heute Bad Holzhausen) war: Links wartet der Triebwagen T 5 der Wittlager Kreisbahn (WKB), ein Schienenbus der Bauart Wismar, in diesem Bhf. auf Anschluss-Fahrgäste von der benachbarten DB-Strecke Bünde-Bassum, die eine VT-95/VB-142-Schienenbus Einheit der DB als Pto Bünde-Bassum nach Holzhausen-Heddinghausen gebracht hatte. Dieses Bild entstand genau am 4.4.1963. Das Bild darunter wurde an gleicher Stelle fast genau 25 Jahre später, exakt am 21.4.1988 im o. a. Bhf. aufgenommen, Dort traf an diesem Tag die DB-Museums-Diesellok V 200 007 mit dem histor. Doppelstockwagen DW 8 der ehem. Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE) und dem hist. Steuerwagen 11 005 als Sonderzug des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) von Lübeck ein. Im Bhf. Holzhausen-Heddinghausen stand die Diesellok 2 der WKB bereit, um die beiden Wagen des o.a. Sonderzuges hier zu übernehmen und auf der hier beginnenden WKB-Strecke über Preuß. Oldendorf nach Bohmte zu befördern. Ab dem 24.9.1966 kamen im WKB-Streckenabschnitt Preuß. Oldendorf - Holzhausen-Heddinghausen keine planm. Personenzüge mehr zum Einsatz. Die DB-Strecke Bünde-Bassum führt heute nur noch bis Rahden; Schienenbuseinsatz ist hier längst Geschichte. Im Plan-Personenverk. wird die Bahnlinie Bünde-Rahden nur noch von Dieseltriebzügen der 'Eurobahn' befahren. Künftig werden es Neubau-Akku-Triebzüge sein. Der WKB-Schienenbus wurde einst f.d. Eisenbahnen im Saarland gebaut, kam dann zur DR und 1949 z. WKB. 1970 von ihr zu einer belgischen Museumsbahn und 2014 zurück in frühere WKB-Heimat, wo dieser Wismarer Schienenbus seither von einem eigenen Verein in Preuß. Oldendorf museal erhalten wird.

Fotos: Oben = BuFo/Lö/Fra. Unten = Michael Hecht.

DAMALS IN
HOLZHAUSEN

Das neben stehende Bild zeigt den Sonderzug des Deutschen Eisenbahn-Vereins e.V. (DEV), mit dem dessen Stehkesel-Dampflokomotive vom Typ 'Kittel' in einer Sonderzugfahrt am 17.6.1971 von Bohmte nach Bruchh.-Vilsen überführt wurde, im Verlauf von dieser Fahrt im Bhf. Holzhausen-Heddinghausen (heute Bad Holzhausen). D. genannte SdZg. wechselte hier von d. WKB-Strecke Bohmte-Holzhausen-Heddingh. auf d. DB-Strecke Bünde-Bassum. Umgek. geschah dieses am 21.4.1988 bei einem SdZg. des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV), den die Mus.-Diesellok V 200 007 d. DB von seinem Ausgangsort Lübeck bis hierher befördert hatte. Diese histor. Diesellok verließ diesen SdZg. in Holzhausen-Heddingh. zunächst, um von hier aus zu seiner erneuten Übernahme auf DB-Gleisen über Bünde u. Osna-brück in Lz-Tour nach Bohmte zu gelangen. Das mittlere Bild zeigt d. Beginn dieser Lz-Tour mit V-200-007-Ausfahrt aus d. Bhf. v. Holzhausen-Heddinghausen. Hier und auf dem oberen Bild (17 Jahre zuvor) bildet das in Holzhausen-Heddinghausen bzw. Bad Holzhausen sehr nahe wie umgebirge die malerische Hintergrund-Kulisse. Auf d. Mittel-Bild ist rechts auch deutlich d. Abzweig d. WKB-Strecke in Holzhausen nach Preuß. Oldendorf zu sehen. Über diese Strecke rollte auch d. genannte, insges. von Lübeck nach Hamn/W. fahrende VLV-Sonderzug weiter, der auf WKB-Gleis aber von der WKB-Diesellok 2 gezogen wurde, die unten vor SdZg.-Übernahme im Bhf. Holzhausen-Heddinghausen zu sehen ist.



Fotos:
Michael Hecht.

EISENBAHNFREUNDE-
SONDERZÜGE IM BHF.
VOM WESTFÄLISCHEN
LÜBBECKE

Das neben stehende
Bild zeigt einen
Sonderzug der Eisen-
bahnfreunde Hannover
e. V. (EFH), der am
14.6.1969 von Minden
(Westf.) über Lüb-
becke/Westf. und
Holzhausen-Hedinng.
nach Preuß.Oldendorf
verkehrte und auf
diesem Bild bei sei-
ner Einfahrt in
den DB-Bhf.vom
westfälischen Lüb-
becke zu sehen ist.
Darunter dann beim
Aufenth.in diesem
Bhf.Der o.a.Sonder-
zug gelangte auf d.
damals noch existen-
ten Strecke d.Minde-
ner Kreisbahnen/MKB
nach Lübbecke u.be-
stand auch aus
Fahrzeugen d.MKB
- incl.d.Zuglok,
dem Dampfross Nr.
25 d.MKB.Damals d.
letzte MKB-Dampflok.
Die angehängten MKB-
Wagen waren Fahrzeu-
ge aus ehem.süddt.
Länderbahn-Beständen,
die an d.MKB verkauft
und bei ihr moderni-
siert wurden.Auf dem
Bild darunter hatte
am 11.9.1987 ein Sdzg.
des Vereins Lübecker
Verkehrsfreunde e.V.
(VLV) mit d.DB-Mus.-
Diesellok V 200 007
u.d.VLV-Doppelstock-
wg. Aufenthalt im
Bhf.Lübbecke. Das
Ziel dieses von Essen
kommenden
Sonderzuges war d.
Stadt mit d.vom west-
fäl.Lübbecke her
sehr ähnlichen Namen:
Lübeck. Nicht in West-
falen, sondern in
Holstein an Trave
und Ostsee.

Fotos:
Michael Hecht.



SCHIENENVERKEHR IN
LÜBBECKE/WESTF. -
GANZ BESONDERS UND
GANZ ALLTÄGLICH

Ganz besonders im Bhf. Lübbecke durch den Sonderzug von Bohmte, mit dem der Deutsche Eisenbahn-Verein e. V. (DEV) am 17.6.1971 seine damals gerade von ihm erworbene Kittel-Dampflok nach Bruchhausen-Vilsen überführte und dabei mit diesem Zug vor seiner Weiterfahrt im o. a. Bhf. einen Aufenthalt einlegte. Dabei begegnete er hier auch d. von Bremen nach Frankfurt/M. fahrenden Eil-

zug, d. seinerzeit in diesem Bereich ganz planmäßig eine im Bw Oldenburg./O. beheimatete DB-Diesellok d. Baureihe 216 beförderte. Einen Aufenthalt im Bhf. Lübbecke/Westf. an fast gleicher Stelle wie oben abgebildet der DEV-Kittel-Überführungszug legte hier am 11.9.1987 auch ein Sdzzg

d. Ver. eins Lübbecke Ver.-Freunde e.V. (VLV) ein, der mit d. Mus.-Diesellok V 200 007 u. d. VLV-Doppeldecker von Essen n. Lübeck fuhr. Unten ist einer d. Eurob.-Triebwgs. zu sehen,



Fotos: Oben + Mitte = Michael Hecht. Unten = BuFo.
die heute für den Plan-Personenzugverk. im Bhf. Lübbecke/W. sorgen

ERINNERUNGEN AN
REISEZUGVERKEHR
IN SULINGEN

Das neben stehen-
de Bild entstand
am 14.6.1969 vom
Eilzug E 852 (Bre-
men-Frankfurt/M.)
aus bei seinem
Aufenthalt im
Bhf. Sulingen
(Han), wo damals
noch eine Aussen-
stelle d. Bahnbe-
triebswerkes
Nienbg./Weser mit
handbedienter
Drehscheibe u.
Dampflok-Was-
serkran vor-
handen war.



In dieser Bw-
Außenstelle
hielten sich
zum Aufn.-
Zeitpkt. eine
DB-Diesellok
d. Baur. V 60
u. eine DB-
Dampflok der
Baur. 50 (mit
Kabinentender)
auf. Der E 852
fuhr am 14.6.
1969 im plan-
mässigen



Schlepp einer
216-Diesellok
des Bw Olden-
burg/O. durch
Sulingen, wo
er auch kurz
hielt. D. Bild
darunter ent-
stand im Aug.
1976 an fast
gleicher Stel-
le wie oben,
diesmal vom

E 3672 (Alten-
beken-Bremer=
haven) aus, d.
damals gezogen
von der DB-
Diesellok

220 063 (eben-
falls Bw Olden-
bg.) durch Su-
lingen rollte
und hier dabei
dem von Kolle-
gin 220 027



(auch Bw Olden-
bg.) beförder-
ten E 3673
(Cuxhaven-Alten-
beken) begegnete.
Dampflokbetrieb
war hier bereits
Geschichte. Fern-
Eilzüge hielten
in Sulingen aber
immer noch.

Seit dem Mai 1976 befanden sie sich sogar im V-200- bzw. 220-Schlepp. Auch d. Anlagen d. früheren Bw-Außenst. Sulingen waren im Aug. 1976 beim abgebildeten Fern-Eilzug-Treffen noch gut erkennbar. Das alles war vorbei, als am 11.3.2008 ein VLV-Sonderzug von Lübeck nach Sulingen gelangte, der unten ebenfalls an gleicher Stelle zu sehen ist. Personenverk. planm. Art gab es hier zu diesem Zeitpkt. schon seit fast 14 Jahren nicht mehr. Z. Gelände d. einstigen Bw-Außenstelle hin wuchsen Bäume. Die Überdachung des Bahnsteiges und der dortige Wasserkran waren längst verschwunden. Fotos: Oben + Unten = Michael Hecht, Mitte = Harald Tschirner.

LÜBECKER SONDERZÜGE
IM BHF. SULINGEN/HAN.

Der Sonderzug des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV), der am 11.3.2008 die niedersächsischen Stadt Sulingen besuchte, war nicht der erste VLV-Sonderzug an dieser Stelle. Schon vorher, genau am 11.9.1987 und damit etwas ü. 21 Jahre vor seinem o. a. Nachfolger kam ein derartiger SdZg. hierher. Der befand sich auf der Fahrt von Essen nach Lübeck und bestand aus der DB-Museums-Diesellok V 200 007 u. dem seinerzeit noch vom VLV betriebenen u. erhaltenen Museums-Doppelstockwg. DW 8 der ehem. Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE). Das obere der neben stehenden Bilder zeigt diesen Sonderzug am 11.9.1987 während seines Aufenthaltes im Bhf. Sulingen, wo damals auch noch planmäßiger Personenverk. stattfand. Der Bhf. hatte in den 1960er Jahren sogar neu ein recht stattliches Empfangs- und Stationsgebäude erhalten, was auf d. genannten Bild an dessen linkem Rand zu sehen ist. Der Mittelbahnsteig verfügte noch über seine Überdachg. u. im rechten Bildteil ist einer der damals noch über Sulingen geführten Kesselwagen-Züge zu sehen, die es hier längst nicht mehr gibt. Der oben abgebildete Sonderzug fuhr am 11.9.1987 v. Sulingen aus auf heute stillgelegter Strecke nach Nienbg. weiter. Seinerzeit bildete der Bhf. Sulingen noch ein Streckenkreuz an den Bahnlinien Bassum-Bünde und Diepholz-Nienbg. Das war dann auch schon Geschichte als am 11.3.2008 ein weiterer VLV-Sonderzug diesen Bhf. besuchte.



Dieser erneute VLV-Sonderzug in Sulingen war am 11.3.2008 von Diepholz aus nach Sulingen gelangt, weil die Bahnlinie Diepholz-Sulingen als Stichstrecke inzwischen die einzig verbliebene Schienenverbindung nach Sulingen bildete. Regel-Personenverk. gab es auf d. Schiene nach/v. Sulingen gab es hier schon 14 Jahre lang nicht mehr u. so bot das Bild d. VLV-Sonderzuges an dieser Stelle und in den Resten des Sulinger Bahnhofes ein sehr seltenes Bild. Das einstige, o. a. Empfangsgebäude war dem bahnfremden Gebäude gewichen, das auf dem unteren Bild im Hintergrund erkennbar ist. Mittel- u. Außenbahnsteig gab es noch; aber ohne Überdachg. Ansonsten hielt sich der VLV-Sonderzug am 11.3.2008 an fast genau derselben Stelle auf wie sein Vorgänger am 11.9.1987. Der Nachfolger am 11.3.2008 bestand aus einer einstöckigen Wendezugseinheit des zur DB Regio AG gehörenden SPNV-Betriebes Regional-Bahn Schlesw.-Holstein (RBSH). Die war aus €-Silberlingen u. Steuerwg. vom Typ 'Karlsruhe' gebildet, d. es heute bei d. RBSH nicht mehr gibt. Genausowenig wie die Diesellok 218 399, die den in Sulingen abgebildeten VLV-Sonderzug in Wendezugfahrt von Lübeck bis Sulingen und zur beförderte. Sie entstand durch den Umbau der Lok 215 112 u. ist heute noch bei der Firma ELBA im Einsatz. Als DB-Masch. war 218 399 in Lübeck von 2001-2008 sowie noch einmal 2010 (kurz vor DB-Ausmusterung) beheimatet.

Fotos: Michael Hecht.



LOKUMLÄUFE FÜR EISENBAHNFREUNDE-SONDERZÜGE IM DB-BHF.
DER MITTELWESER-STADT NIENBURG

Auf dem oberen Bild tätigt die Kittel-Stehkessel-Dampflok des Deutschen Eisenbahn-Vereins e. V. (DEV) im o. a. Bahnhof am 17.6.1971 einen Lokumlauf, um den Sonderzug, mit dem sie an diesem Tag von Bohmte nach Bruchhausen-Vilsen überführt wurde, nach dessen Fahrtrichtungswechsel in Nienburg weiter von hier ins benachbarte Eystrup zu befördern. Die gleiche Rangier- u. Umlauf-Bewegung war im Nienburger Personenbhf. am 11.9.1987 für die DB-Museums-Diesellok V 200 007 notwendig, die damals mit einem Sonderzug des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e.V. (VLV) von Essen nach Lübeck unterwegs war. Beide Sonderzüge kamen zu ihren Fahrt-Zeitpunkten auf der linken Weserseite auf den von Rahden und Sulingen nach Nienburg führenden Bahnlinien in den auf der rechten Weserseite liegenden Bhf. dieser Mittelweser-Stadt und fuhren nach Fahrtrichtungswechsel und Lokumlauf von hier aus im rechtn Weserbereich auf d. Hauptbahnstrecke Hannover-Bremen weiter.

Fotos: Michael Hecht.